

Bevölkerung des Bienenstokes von dem mittleren Pavillon aus. 308.
Das Schwärmen ist nicht durchaus nothwendig. 308. Vom Einsam-
meln des Honigs. 310.

LVI. M i s s z e l l e n.

Verzeichniß der vom 3. bis 27. Februar 1821 in England ertheilten und
jetzt verfallenen Patente. Seite 313. Verzeichniß der vom 28. März bis 25.
April 1835 in England ertheilten Patente. 313. Zusammenstoßen zweier Dampf-
wagen auf der Dublin-Kingstown-Eisenbahn. 314. Wieder ein neuer Dampf-
kessel. 314. Die London-Birmingham-Eisenbahn-Compagnie. 315. Ertrag
der Eisenbahn zwischen Dublin und Kingstown. 315. Ueber Hrn. Raucourt's
Maschine zum Heben schwerer Lasten. 315. Artesische Brunnen als Triebkraft
angewendet. 316. Ueber die Schwingungen der Menai-Brücke. 316. Ueber
Hrn. Selligue's Mahlmühle. 316. Bereitung und Anwendung einiger Lak-
firnisse für Kupfer, Messing, Zinn und andere Metalle. 316. Neue Anerken-
nung der Vorzüge der Berliner Eisengußwaaren in England. 317. Ueber ei-
nen elastischen Firniß, womit sich verschiedene Farben auf Seiden- und Lei-
nenzeuge auftragen lassen. 318. Vorschrift einer Composition zur Fabrikation
falscher Perlen. 318. Lithographische Steine in Frankreich aufgefunden. 318.
Verbesserungen in der Lithographie. 318. Ueber das Trinkwasser in London. 318.
Steinkohlenverbrauch in England. 320. Ueber Hrn. Sochet's Marine-Bal-
ofen. 320. Vorschrift zur Bereitung des Johannisbeerenweines. 320.

F ü n f t e s H e f t.

- | | Seite |
|--|-------|
| LVII. Bericht über die Abhandlungen, welche über die beiden von der
Société d'encouragement ausgeschriebenen Preise in Betreff der Er-
findung von Sicherungsmitteln gegen die Explosionen der Dampfma-
schinen und der Dampfkessel an die Gesellschaft eingesandt wurden.
Erstattet vom Hrn. Baron Séguier. | 321 |
| LVIII. Ueber eine verbesserte Methode Hochdruckdampfkessel mit Wasser zu
speisen. Von Hrn. James N. White. Mit Abbild. auf Tab. VI. | 324 |
| LIX. Beschreibung des von Hrn. Thomas Grant erfundenen Apparates
zum Backen von Zwlebak für Schiffe ic. Mit Abbild. auf Tab. VI. | 325 |
| LX. Verbesserungen in der Behandlung des Glases, worauf sich George
Joseph Green, John Ogden Bacchus und William Gammon,
Glasfabrikanten von Birmingham in der Grafschaft Warwick, in Folge
einer von einem Fremden erhaltenen Mittheilung am 1. Septbr. 1834
ein Patent ertheilen ließen. | 330 |
| LXI. Anwendung des Kautschuks an den Karden zum Kardätschen der Wolle,
Baumwolle, Seide und sonstigen Faserstoffe, so wie zum Aufrauhem
wollener und anderer Zeuge, worauf sich James Walton, Tuch-
appretirer von Sowerby Bridge, in der Grafschaft York, am 27. März
1834 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. VI. | 332 |
| LXII. Ueber die Fabrikation der doppelten wasserdichten Zeuge und der
elastischen Gewebe aus Kautschuk. Mit Abbildungen auf Tab. VI.
Fabrikation der doppelten undurchdringlichen Zeuge. Seite 336.
Fabrikation der elastischen Gewebe aus Kautschuk. 343. | 336 |
| LXIII. Ueber Firnißbereitung. Mit Abbildungen auf Tab. VI.
Ueber die Flüssigkeiten, welche man zur Firnißfabrikation anwen-
det. S. 356. Bereitung der Firnisse. 360. Weißer Weingeistfirniß
Nr. 1. 361. Firniß für hölzerne Kunstwerke. 362. Firniß für Kut-
schengestelle. 362. Firniß für musikalische Instrumente. 363. Firniß
der Kunstschreiner. 363. Watin's Firniß für die Vergoldung. 363.
Firniß für Gegenabdrücke. 364. | 349 |
| LXIV. Ueber die Runkelrübenzuckerfabrikation mittelst Maceration. Schrei-
ben des Hrn. Matthieu de Dombasles. | 364 |